

ICON¹

JULI 2020

NEW LUXURY



SONNTAG,
12 JULI 2020

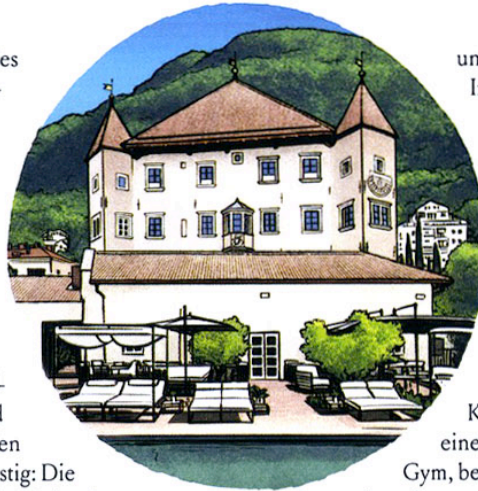
GLOBAL DIARY

Erinnern Sie sich?
An die Zeit, als man
Karten von fremden
Orten schrieb? Wir tun
es noch immer.

Illustriert von
Tim Dinter

BOZEN „CASTEL HÖRTENBERG“

Wie könnte zeitgemäßes Reisen in Zukunft vorstattgehen? Eine Idee wäre es, schon die Reise zum Urlaub zu erheben: nicht mit Bleifuß oder im Flieger über die Alpen, sondern die Etappen genießen und dabei erleben, wie sich Landschaft, Architektur und Küche verändern. Bozen liegt da strategisch günstig: Die alpenländische Kraft der Dolomiten bildet das Rückgrat des Städtchens, in der Luft liegt bereits mediterrane Verheißung. Ein guter Ort für eine Pause auf dem Weg von Nord nach Süd. 2019 wurde hier das 500 Jahre alte Anwesen Castel Hörtenberg nach aufwendigen Sanierungsarbeiten durch die Unternehmerfamilie Podini als Hotel mit nur 24 Zimmern eröffnet. Die historischen Gegebenheiten machten dabei die Vorgaben. Jedes der großzügigen Zimmer ist anders geschnitten und eingerichtet: Hier ein Erker, dort freigelegte Fresken. Modernes, reduziertes Mobiliar trifft auf Antiquitäten,



und überall duftet es nach Holz. In einem Anbau, der sich dezent an das historische Gebäude anfügt, liegt der Spa mit verschiedenen Saunen und einem Ruhe-raum mit Blick auf den Garten mit Pool. Und so schaltet man im Castel Hörtenberg vom Ruhe- in den Entspannungsmodus und wieder zurück. Den Kreislauf kurbelt man bei einem Besuch im hauseigenen Gym, beim Spaziergang durch die nahe gelegene Altstadt oder bei einer Wanderung auf den umliegenden Bergen an. Abends dann geht es hinab in den Keller, wo in einem Gewölbe das Restaurant des Hauses liegt. Hier gibt es Pasta und regionale Spezialitäten. Dazu passen die Weine vom toskanischen Weingut der Familie. So könnte es eigentlich in Endlosschleife laufen. Aber Italien fängt gerade erst an, und der Weg führt ja irgendwann wieder zurück, von Süden nach Norden, durch Bozen vielleicht, denn im Castel Hörtenberg kehrt man auch gerne zweimal ein.

Heike Blümner möchte die Gemächlichkeit zelebrieren